

# Vorstellung des JavaSPEKTRUM-Fachbeirats

**Name, Alter: Michael Bräuer, 42**

**Ausbildung/Studium/Abschluss:**

Studium der Wirtschaftsmathematik in Karlsruhe und Uppsala, Abschluss. Diplom Math.-Oec. Studienschwerpunkt im Hauptstudium: Numerische Mathematik und wissenschaftliches Rechnen

**Seit wann bist Du in der jetzigen Position tätig und was gefällt Dir daran?**

Seit ca. sieben Jahren arbeite ich in der Systemberatung als Spezialist in den Bereichen serverseitige Java-Entwicklung und Java EE-Plattform-Technologie. Zwei Dinge gefallen mir dabei besonders gut. Zum einen ist das Spektrum meiner Tätigkeit sehr breit gefächert: Es reicht von Kundenworkshops, über PoCs bis hin zu Vorträgen auf Konferenzen. Zum anderen kann ich mich mit dem Einsatz der neuesten Technologien in verschiedensten Kundenszenarien beschäftigen und Lernen ist immer notwendig und macht mir Spaß.

**Welche Hobbys hast Du bzw. was möchtest Du uns über Dein privates Umfeld erzählen?**

Am liebsten verbringe ich meine Freizeit mit meiner Familie im schönen Werder an der Havel, wo wir wohnen und die Natur, insbesondere die vielen Seen um uns herum, genießen.

**Was motiviert Dich im JavaSPEKTRUM-Fachbeirat mitzuarbeiten?**

Ich erhoffe mir von der Zusammenarbeit den Erfahrungsaustausch mit anderen Mitgliedern des Fachbeirats und dabei neue Trends zu erfassen und zu begleiten.



**Name, Alter: Erik Dörnenburg, 44**

**Ausbildung/Studium/Abschluss:**  
Diplom-Informatiker (Universität Dortmund)

**Seit wann bist Du in der jetzigen Position tätig und was gefällt Dir daran?**

In meiner jetzigen Position, als Head of Technology Europe bei ThoughtWorks, bin ich seit gut vier Jahren tätig, nachdem ich vorher acht Jahre als Softwareentwickler und Consultant bei ThoughtWorks in London und Sydney gearbeitet habe. Gereizt hat mich der Schritt, der verbunden mit meiner Rückkehr nach Deutschland war, weil diese Position mir die Möglichkeit gibt, auf der einen Seite weiterhin direkt mit unseren Kunden an realen Problemen zu arbeiten, und mit Hilfe von geschicktem Einsatz von Technologie und Arbeitsweisen neue Möglichkeiten zu eröffnen. Auf der anderen Seite kann ich die Zukunft eines Unternehmens mitgestalten, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, Software-Exzellenz voranzutreiben und die IT-Industrie zu revolutionieren.

**Welche Hobbys hast Du bzw. was möchtest Du uns über Dein privates Umfeld erzählen?**

Nach langem Aufenthalt im Ausland wohne ich jetzt in Hamburg, mit meiner Frau und unserem kleinen Sohn. Berufsbedingt reise ich viel, was aufwendige Hobbys natürlich erschwert. Zu Hause bin ich mit meinem Sohn dem „Lego-Fieber“ verfallen und unterwegs findet sich oft Zeit an zwei Open-Source-Projekten zu arbeiten, die ich schon länger pflege, OCMock und CCMenu.

**Was motiviert Dich im JavaSPEKTRUM-Fachbeirat mitzuarbeiten?**

Es ist inzwischen sehr leicht geworden, Informationen zu erhalten. Gleichzeitig ist es auch immer leichter geworden, sich darin zu verlieren und Relevantantes zu übersehen oder zu spät zu entdecken. Ich hoffe, dass ich im Fachbeirat dazu beitragen kann, interessante Trends und neue Technologien früh in den Vordergrund zu rücken; wenn ich sie selbst in meinem Netzwerk und im Gespräch mit meinen Kollegen, die in den verschiedensten Teilen der Welt an unterschiedlichsten Problemen arbeiten, wahrnehme.



**Name, Alter: Wolfgang Rohde, 48**

**Ausbildung/Studium/Abschluss:**

Dr. rer. nat., Physik mit Schwerpunkt Kernphysik, Nebenfach Informatik

**Seit wann bist Du in der jetzigen Position tätig und was gefällt Dir daran?**

Ich bin nun seit mehr als 15 Jahren im IT-Geschäft tätig, wechselnd auf Kundenseite und als Consultant. Bisher hatte ich immer das Glück, dass ich von spannenden Themen und Projekten gefunden wurde.

Das interessante am IT-Geschäft aus meiner Sicht ist, dass zum einen eine hohe Innovationsdichte besteht, die aber nicht notwendigerweise auf Technik beschränkt ist. Am besten kann man dies an der Diskussion an Themen wie SOA, Cloud Computing und beispielsweise Big Data erkennen. Technik ist eigentlich nur ein kleiner Teil, der große „Rest“ ist Change Management, Konzepte und neue Sichtweisen.

**Welche Hobbys hast Du bzw. was möchtest Du uns über Dein privates Umfeld erzählen?**

Ich arbeite seit einigen Jahren am sog. Learning Paradox und Enforced Learning. Eine der spannenden Frage dabei ist, was ist Lernen überhaupt und kann man dies fördern (automatisieren?). Mal abgesehen davon, wie erkenne ich, dass etwas gelernt wurde, und wer oder was kann etwas lernen. Ein spannendes Feld, das so ziemlich alle Lebensbereiche zumindest meines Lebens berührt.

**Was motiviert Dich im JavaSPEKTRUM-Fachbeirat mitzuarbeiten?**

Einfach die Möglichkeit der Gestaltung bzgl. der Themen und Artikel. Bei Review-Tätigkeiten von Artikeln ist es spannend, den Entstehungsprozess einer Idee und eines Artikels zu beobachten.

**Aufruf zu Beiträgen!**

Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen zu allen Themen, die die Java-Welt bewegen.

Bitte senden Sie Ihren Artikel an:  
[javaspektrum@sigs-datacom.de](mailto:javaspektrum@sigs-datacom.de)

**Name, Alter: Klaus Rohe, 59**

**Ausbildung/Studium/Abschluss:**

Studium der Mathematik und Physik für Lehramt Sekundarstufe I an der RWTH Aachen/Abschluss Erste Staatsprüfung sowie Studium Physik mit Nebenfach Mathematik an der RWTH Aachen/Abschluss Diplom-Physiker mit Zusatzstudium „Praktische Informatik“ an der FernUniversität Hagen / Abschlussprüfung

**Seit wann bist Du in der jetzigen Position tätig und was gefällt Dir daran?**

Seit dem 01.01.2014 bin ich im neuen Aufgabenfeld tätig, ein sehr interessantes, heterogenes IT-Umfeld (Flughafen-IT) mit vielen herausfordernden und immer neuen Integrationsaufgaben – und ich habe sehr nette Kollegen.

**Welche Hobbys hast Du bzw. was möchtest Du uns über Dein privates Umfeld erzählen?**

Ich bin verheiratet und habe einen Sohn. Hobbys sind Wandern, Fahrradfahren und Astronomie, speziell astronomische Berechnungen und Simulationen mit Python, Scilab oder Maxima.

**Was motiviert Dich im JavaSPEKTRUM-Fachbeirat mitzuarbeiten?**

Man muss sich mit den neuesten Technologien und Trends im Java-Umfeld beschäftigen und dabei auch über den Java-Tellerrand hinausblicken. Ein weiterer Motivationspunkt ist das jährliche Treffen des Fachbeirats auf der OOP.



**Name, Alter: Jan Ulms, 36**

**Ausbildung/Studium/Abschluss:**

Diplom-Informatiker (FH), HTWK Leipzig

**Seit wann bist Du in der jetzigen Position tätig und was gefällt Dir daran?**

Seit 8,5 Jahren bin ich bei itCampus; seit Anfang 2012 als „Manager Web Solutions“. Mich motiviert, dass ich im schönen Stadtteil Plagwitz in meiner schönen Heimatstadt Leipzig arbeite und mit dem Rad durch den Park auf Arbeit fahren kann. Dass ich nur von herzlichen und kompetenten, kreativen und fröhlichen Kollegen umgeben bin. Dass ich Einfluss darauf habe, wie sich hier Projekte – natürlich erfolgreich – entwickeln. Dass sich immer wieder neue und spannende Themen – sowohl fachlich als auch inhaltlich ergeben. Dass sich unterschiedliche thematische Bereiche – wie Mobile, Agile, User Experience und Web/Java-Technologien – ständig weiterentwickeln und hier unter einem Dach zusammenarbeiten.

**Welche Hobbys hast Du bzw. was möchtest Du uns über Dein privates Umfeld erzählen?**

Privat beschäftige ich mich am liebsten mit meiner 4-jährigen Tochter, die gerade beginnt, mit mir zusammen Fahrrad-„Touren“ zu unternehmen. Ansonsten koche und esse ich vegetarisch, reise sehr gerne und sause im Winter, soweit es sich ergibt, gern mal eine verschneite Piste hinunter. Als kleiner Film-„Freak“ bin ich an gemütlichen Abenden gern auch für einen Film oder einen Kinobesuch zu begeistern und finde auch hin und wieder mal Zeit, ein spannendes Spiel am PC oder Tablet zu zocken – das dann in der Tat auch am liebsten zusammen mit Freunden on- und auch offline.

**Was motiviert Dich im JavaSPEKTRUM-Fachbeirat mitzuarbeiten?**

Eher durch einen Zufall in den Fachbeirat gekommen, finde ich es zum einen natürlich spannend, einen Einblick hinter die Kulissen von JavaSPEKTRUM zu bekommen, verbunden mit der Möglichkeit auch auf Themen und Inhalte Einfluss zu nehmen. Andererseits kann ich dadurch automatisch die Begeisterung meiner Kollegen bei itCampus nutzen, die aktiv selbst immer wieder interessante Artikel für Java- und auch OBJEKTSPEKTRUM verfassen. Nicht zu vergessen ist aber auch der Austausch unter den Fachbeiratsmitgliedern, insbesondere in der Fachbeiratssitzung im Rahmen der jährlichen OOP.



**Name, Alter: Thomas Wieland, 46**

**Ausbildung/Studium/Abschluss:**

Dipl.-Math., Promotion in Informatik zum Dr. rer. nat.

**Seit wann bist Du in der jetzigen Position tätig und was gefällt Dir daran?**

Seit 2002 bin ich an der Hochschule Coburg als Professor für Mobile Computing, Programmieren und IT-Sicherheit tätig. Ergänzend leite ich seit 2012 das Fraunhofer-Anwendungszentrum Drahtlose Sensorik in Coburg. Gerade die Kombination aus spannender Lehre mit sehr innovativen Kundenprojekten gefällt mir sehr gut. Die Studierenden bringen immer wieder interessante eigene Ideen und Kontakte ein; gleichzeitig komme ich mit ganz unterschiedlichen Branchen und deren IT-Herausforderungen in Berührung. Die Potenziale der „cyber-physical systems“, wie man heute sagt, sind dabei sicher bei Weitem noch nicht ausgereizt, sodass wir auch in den nächsten Jahren noch herausfordernde Projekte haben werden.

**Welche Hobbys hast Du bzw. was möchtest Du uns über Dein privates Umfeld erzählen?**

Die Freizeit gehört meiner Familie, wo wir uns gerne mit Freunden treffen, Märkte und Veranstaltungen für Kinder besuchen, zum Geocaching losziehen oder einfach nur den Garten pflegen.

**Was motiviert Dich im JavaSPEKTRUM-Fachbeirat mitzuarbeiten?**

JavaSPEKTRUM bin ich seit meiner Zeit bei Siemens bereits eng verbunden. Dabei kommen mir auch meine Erfahrungen aus eigenen publizistischen Tätigkeiten zugute. Java hat sich über die Jahre in verschiedene Richtungen weiterentwickelt, an die man vorher zum Teil gar nicht gedacht hatte, und ist heute noch die wichtigste Programmierertechnik.



**Name, Alter: Monika Kaiser, 42**

**Ausbildung/Studium/Abschluss:**

Ich habe an Wirtschaftsinformatik an der Berufsakademie Heidenheim studiert plus ein Mathematikstudium an der Fernuni Hagen (Dipl.-Math.) absolviert.

**Seit wann bist Du in der jetzigen Position tätig und was gefällt Dir daran?**

Seit drei Jahren bin ich im P&I Technology Operations Team tätig und mag die themenübergreifende Zusammenarbeit mit Fachexperten aus führenden Softwareunternehmen.

**Welche Hobbys hast Du bzw. was möchtest Du uns über Dein privates Umfeld erzählen?**

na

**Was motiviert Dich im JavaSPEKTRUM-Fachbeirat mitzuarbeiten?**

Ich möchte mehr über aktuelle Themen und Trends erfahren; neue Technologien positionieren und mich mit den anderen Mitgliedern austauschen.



## Meet the Editor



Die Möglichkeit zum Meet the editor wurde von potenziellen Autoren wieder eifrig genutzt. Michael Stal im Gespräch mit Max Aulinger und Eberhard Wolff, adesso AG

## NEU im Team



Das Newsteam des JavaSPEKTRUM verstärkt seit Dezember Annegret Handel-Kempf. Sie arbeitet seit Jahren als freie Journalistin im IT-Bereich und wohnt mit ihrer Familie in München.  
von links: Annegret Handel-Kempf, Michael Stal (Chefredaktion) und Susanne Herl (Redaktions- und Herstellungsleitung)